

VAIHINGER KREISZEITUNG

Der Enz-Bote

letztes Update: 07:08 Uhr

Mittwoch, 9. März 2016

Sonstige

Enzweihinger Jugendteams nutzen Heimvorteil

Bei den Indiacca-Landesmeisterschaften gehen alle fünf Titel an die Gastgeber – Einziger Konkurrent ist der TSV Ötisheim

Von Michael Nachreiner Erstellt: 9. März 2016

Eine große sportliche Herausforderung sind die Indiacca-Landesmeisterschaften der Jugend im Deutschen Turner-Bund (DTB) nicht gerade. Nur der TSV Enzweihingen und der TSV Ötisheim haben überhaupt Mannschaften gestellt. Dabei nutzten die Enzweihinger ihren Heimvorteil und haben alle fünf Endspiele gewonnen.

Enzweihingen. „Die Landesmeisterschaften sind für uns nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur DM und dann zum Jugend-World-Cup in Estland“, berichtet Inge Zimmermann, Trainerin beim TSV Enzweihingen. Und diese Aufgabe haben ihre Schützlinge mit Bravour gemeistert. Beim Heimspiel gewannen alle Enzweihinger Mannschaften die Spiele gegen den einzigen angetretenen Konkurrenten, den TSV Ötisheim. Die Mädchen elf bis 14 Jahre triumphierten mit 2:1 Sätzen. Die Jungen der gleichen Altersklasse sicherten sich den Titel mit 2:0. Und das Mixedteam war ebenfalls mit 2:0 erfolgreich. Richtig einseitig wurde es dann bei den Jungen und der Mixedmannschaft in der Altersklasse 15 bis 18 Jahre. Dort dominierten die Enzweihinger.

Mit gemischten Gefühlen ging Zimmermann mit den elf- bis 14-Jährigen Mädchen in die Begegnung gegen Ötisheim. „Da zwei Spielerinnen, Paula Glinder und Naemi Hieber, erst nach den Sommerferien mit Indiacca angefangen hatten, wusste ich nicht, wo das Team steht“, sagt die Trainerin. Doch die Skepsis war fehl am Platz. „Beim Stellen und beim Rückschlag hat sich noch der eine oder andere Fehler eingeschlichen. Aber wir sind im Lauf der Partie immer besser geworden“, berichtet Zimmermann. Doch bevor der 2:1-Sieg feststand, mussten die Enzweihingerinnen eine brenzlige Situation überstehen. Nach verlorenem ersten Satz hatten sie im zweiten Durchgang einen Matchball gegen sich. Den wehrten die Gastgeberinnen ab und sicherten sich den Satz. In Durchgang drei machten sie alles klar, auch weil „die Ötisheimerinnen immer nervöser geworden sind“, erklärt Zimmermann.

Auch bei den Jungen elf bis 14 Jahre hatte die Enzweihinger Trainerin vorher etwas Bauchschmerzen. „Wenn es bei einigen Spielern nicht läuft, werden sie schnell hektisch. Und das steckt das ganze Team an“, berichtet Zimmermann. Doch die Spieler sind ruhig geblieben, haben gut zusammengespield und ein 2:0 eingefahren. „Nur im ersten Satz ist es kurz hektisch geworden, als die Ötisheimer vier Punkte in Folge erzielten. Doch ich habe in einer Auszeit die Jungs sofort beruhigt“, erklärt die Enzweihinger Trainerin. Vor allem mit der Grundtechnik ihrer Schützlinge ist sie zufrieden. Zimmermann: „Wir haben den Ball gut angenommen und ans Netz zum Steller gespielt, der die Bälle gut verteilt hat.“



Iris Barbunopulos (rechts) hat mit dem Enzweihinger Mixedteam der 15- bis 18-Jährigen nichts anbrennen lassen und gegen Ötisheim souverän die Landesmeisterschaft gewonnen. Foto: Simecek

Die größte Herausforderung im Mixed dieser Altersklasse sei es, dass sich die Geschlechter gegenseitig akzeptierten. „Das hat aber gut geklappt. Die Bälle wurden gut verteilt, die Jungs haben auch für die Mädchen gestellt“, berichtet Zimmermann. Der Preis: ein 2:0-Sieg.

Als amtierende Deutsche Meister gingen die Jungen und das Mixedteam der Altersklasse 15 bis 18 Jahre in die Landesmeisterschaften. „Wenn man wieder Deutscher Meister werden will, dann muss man bei den württembergischen Titelkämpfen deutlich gewinnen“, hatten sich die Enzweihinger Spieler laut Zimmermann selbst Druck aufgebaut. Diesem hielten beide Mannschaften souverän stand, ohne zu überdrehen. Die Jungen sicherten sich ebenso wie das Mixedteam mit 2:0 den Titel.

Mädchen elf bis 14 Jahre: Elisa Sonnberger, Marika Slunsky, Paula Glinder, Naemi Hieber.
Jungen elf bis 14 Jahre: Samuel Mehrle, Josia Rentschler, Niklas Zuber, Kai Schweidler, Theo Sparmann.

Mixed elf bis 14 Jahre: Theo Sparmann, Zuber, Mehrle, Sonnberger, Slunsky, Glinder, Hieber.

Jungen 15 bis 18 Jahre: Farin Sparmann, Aaron Stark, Josia Albrecht, Tim-Lukas Trucksess.

Mixed 15 bis 18 Jahre: Farin Sparmann, Stark, Albrecht, Trucksess, Caroline Knoll, Iris Barbunopulos.

© 2016 Vaihinger Kreiszeitung